

Fußball

Wewetzers
Treffer ist
Wegbereiter

Das Schlusslicht der Bezirksliga 3, der VfL Nordstemmen, hat im Nachholspiel gegen den FC Stadtdoldendorf ein beachtenswertes Lebenszeichen gesendet und mit 4:0 (1:0) gewonnen. „Mich hat gefreut, dass sich meine Mannschaft endlich mit drei Zählern belohnt hat“, sagte Trainer Italo Carulli nach der überzeugenden Vorstellung seiner Elf.

„Wir haben losgelegt wie die Feuerwehr“, berichtete Carulli. Die Belohnung war das frühe 1:0 durch Heiko Wewetzer (1.). Die Gäste kamen kaum in Ballbesitz, das Pressing der Nordstemmer funktionierte. Weitere Tore gelangen den enorm lauf- und kampffreudigen Platzherren allerdings erst nach dem Seitenwechsel. Hagen Bauermeister (60.), Ismail Akman (73.) und Adel Omayrat (80.) schraubten das Ergebnis in die Höhe. „Und es hätte durchaus noch deutlicher werden können“, sagte Carulli, der Grund zum Tadeln nur in der mangelhaften Chancenverwertung seiner Mannschaft fand.

VfL Nordstemmen: Grunow – Könecke, Scharpenberg, Winkler, Schneider – Wewetzer (77. Schulz), Gross, Bauermeister, Omayrat, Akman (82. Walkerling) – Hamerla

■ Weiteres Selbstvertrauen können die Nordstemmer am Sonntag (15 Uhr) im Heimspiel gegen den VfB Bodenburg sammeln. „Gegen unseren Mitaufsteiger haben wir dreimal in Folge verloren. Diese Serie wollen wir nun brechen“, sagt Carulli. Der VfL-Trainer hat die Hoffnung im Kampf um den Klassenerhalt noch nicht aufgegeben. mh

Direkter Draht

So erreichen Sie die Sportredaktion:

Ulrich Bock
Telefon (0 51 37) 9 80 04 21
sport@
leine-nachrichten.de

Maaß belohnt sein Team

Fußball: Bezirksliga 3 – Eintracht Hiddestorf entführt Punkt aus Schliekum

VON DENNIS SCHARF

Kein Sieger im Derby: Die TuSpo Schliekum ist im Nachholspiel gegen Lokalrivale SV Eintracht Hiddestorf nicht über ein 1:1 (1:0) hinausgekommen. Damit hat es die Mannschaft von Trainer Stephan Pietsch verpasst, mit dem Vierten SC Harsum nach Punkten gleichzuziehen. „Wir haben es in der ersten Hälfte versäumt, das zweite Tor nachzulegen. Auch in Überzahl konnten wir keine der zahlreichen Chancen nutzen“, sagte Pietsch.

Dabei bestimmte sein Team das Nachbarschaftsduell von Beginn an. Doch erst Kapitän Imad Saadun sorgte

per Foulelfmeter für die Führung (34.). Milad Dalaf war im Strafraum von Savas Barlak regelwidrig am Trikot gehalten worden. Der Übeltäter wurde dafür mit Gelb verwarnt. Trotz eines deutlichen Chancenplus der Platzherren blieb es zur Pause bei der knappen Führung.

Nach dem Seitenwechsel erhöhten die Gäste den Druck und kamen mit einer Standardsituation zum Erfolg: Heiko Maaß zirkelte einen direkten Freistoß an der Mauer vorbei ins Netz (55.). Doch der psychologische Vorteil des Ausgleichs währte nicht lange – Barlak sah nach wiederholtem Foulspiel Gelb/Rot (61.). In der Folge rannten die Schlieku-

mer auf das Tor der Gäste an, das Erfolgserlebnis blieb jedoch aus. „In der ersten Hälfte hatten wir Glück. Aber wir haben nicht nur hinten drin gestanden, sondern auch gut nach vorn gespielt. Aufgrund der kämpferischen Leistung ist der eine Punkt nicht unverdient“, sagte Seidler, der Niklas Borges für Einsatz und Laufbereitschaft ein Sonderlob aussprach.

TuSpo Schliekum: Werz – Gashi, B. Bothe, Berisha, Beyazkiliç – Saadun, Krumpholz – Sasmaz (87. Wayi), Rohde (70. Palmisano) – Ismail (64. Ledonne), Dalaf

SVE Hiddestorf: Straub – Jeske, Hammer, Gritzka, Ewert – Borges, Maaß –

Hamo (78. Zentner), Weck (16. Meister), Barlak – Leineweber

■ Viel Zeit zum Verschnaufen bleibt für beide Mannschaften nicht – besonders nicht für die TuSpo, die bereits am Sonnabend (16 Uhr) beim FC Ambergau/Volkersheim gefordert ist. Die Hiddestorfer haben einen Tag mehr Zeit zum Regenerieren. Sie empfangen erst am Sonntag (15 Uhr) den MTV Ilten und wollen mit dem Rückenwind durch den Punktgewinn im Derby nun vor eigenem Publikum nachlegen. „Natürlich wollen wir etwas Zählbares mitnehmen“, betont Seidler, der personell aus dem Vollen schöpfen kann.



Arnums Raphael Idel (links) und der Schliekumer Imad Saadun müssen sich jeweils mit einem 1:1 begnügen. Michelmann

Fußball

Bezirksliga 3

Adler Hämelerwald – G. Grasdorf	0:2
FC Lehrte – SV Arnum	1:1
Koldinger SV – VfB Bodenburg	4:0
TSV Giesen – SC Harsum	abg.
MTV Ilten – MTV Almstedt	2:1
VfL Nordstemmen – Stadtdoldendorf	4:0
TuSpo Schliekum – SVE Hiddestorf	1:1

1. SV BW Neuhof	19	52:19	46
2. Germania Grasdorf	20	53:29	44
3. MTV Almstedt	18	48:22	43
4. SC Harsum	18	51:23	37
5. TuSpo Schliekum	20	51:34	35
6. FC Lehrte	19	45:30	33
7. Koldinger SV	19	37:32	29
8. SV Arnum	21	38:43	25
9. MTV Ilten	19	39:57	24
10. Adler Hämelerwald	18	21:24	23
11. VfB Bodenburg	17	27:28	20
12. Eintracht Hiddestorf	19	19:34	18
13. FC Stadtdoldendorf	20	21:55	16
14. TSV Giesen	17	17:38	11
15. FC Ambergau/V.	18	24:55	10
16. VfL Nordstemmen	18	19:39	9

Fußball

Hieronymus
schiebt das
Leder vorbei

Die SV Arnum hat sich in der Nachholpartie der Bezirksliga 3 mit 1:1 (1:0) vom FC Lehrte getrennt. „Wir hätten drei Punkte mit nach Hause nehmen, aber auch verlieren können“, sagte Arnums Trainer Michael Opitz, der mit dem Ergebnis daher recht zufrieden war.

Mit Auge und viel Gefühl im Fuß besorgte Christian Liebig das 1:0 für die Gäste aus Arnum: Er schlenzte einen Freistoß aus 20 Metern geschickt an der Mauer vorbei ins Netz (23.). Der für Tim Romei, der sich bei einem Pressschlag verletzt hatte, früh eingewechselte Kim Knobloch hatte das 2:0 auf dem Kopf, traf nach einer Flanke von Benjamin Vogel jedoch nur den Innenpfosten. Wenig später schob Nick Hieronymus das Leder am langen Eck vorbei, nachdem er von Tomke Ellerhoff in Szene gesetzt worden war und frei vor Lehrtes Keeper Marco Dubberke auftauchte.

Davor und danach bewies Michael Engelhardt, dass er zu den besten Torleuten der Liga gehört. „Michael hat einige Hochkaräter und Fernschüsse gehalten. Das war schon sensationell“, lobte Opitz seinen Schlussmann, der sich mit Alexander Ernst einen Zweikampf um den Platz zwischen den Pfosten lieferte. Chancenlos war Engelhardt indes beim Ausgleich, als seine Faustabwehr bei Lehrtes Antonio Marotta landete, der den Ball aus 20 Metern volley und unhaltbar ins Tor lupfte (83.).

SV Arnum: Engelhardt – Schnell, Busch, Idel, Schnellbächer – Liebig (61. M. Fromme), Ellerhoff, Vogel, Hieronymus (85. Lebek), Schulze – Romei (38. Knobloch)

■ Bereits am Sonntag gibt es ein Wiedersehen der beiden Teams, wenn die Arnum am 15 Uhr die Lehrter zum Rückspiel empfangen. „Wir freuen uns auf das zweite Duell gegen den FCL“, sagt Opitz, der Ansätze gesehen hat, wie die Lehrter zu schlagen sind. Fraglich ist noch, ob dabei auch die verletzten Romei und Christian Liebig (Zehennagelverlust) mithelfen können. mh

Plötzlich überrollt ein D-Zug einen Esel

Fußball: Bezirksliga 3 – Koldinger SV besiegt VfB Bodenburg nach Startschwierigkeiten mit 4:0

VON FELIX JANOSCHEK

Es hat rund 20 Minuten gedauert, dann hatten sich die Spieler des Koldinger SV an die robuste Spielweise ihrer Gäste gewöhnt. Und hernach legte die Mannschaft von Diego De Marco im Nachholspiel gegen den VfB Bodenburg richtig los. Frank Eckhardt, Coach der Bodenburg, umschrieb das Treiben der Platzherren mit folgenden Worten: „Plötzlich

hat ein D-Zug gegen einen Esel gespielt.“ Und der D-Zug schoss auch Tore, deren vier, und gewann völlig verdient mit 4:0 (2:0).

Der VfB setzte auf die Karte Kampf und die Taktik ging zunächst auf gegen die Koldinger, bei denen Dimitri Kiefer aus erfreulichem Anlass fehlte: Der Winterzugang ist in der Nacht zuvor Vater einer Tochter geworden. Erst nachdem Gästetorwart Stefan Owczarek ei-

nen Distanzschuss von Francisco Pulido León nach vorn abklatschen ließ und Marc Karnatz abstaubte (21.), kam der Offensivmotor der Platzherren auf Touren. Nach einer Freistoßflanke von Martin Pietrucha erhöhte Kapitän Jan Richard per Kopf auf 2:0 (37.) und noch vor der Pause legte Daniel Ische mit einem Lupfer das 3:0 nach (41.). Für die Vorarbeit zeichnete erneut der starke Pulido León verantwortlich.

„Die Jungs spielen derzeit wie aus einem Guss“, lobte De Marco, der das Spiel nach eigenen Worten total entspannt verfolgte und noch einen weiteren Treffer seiner Mannschaft bejubeln konnte. Fünf Minuten vor dem Abpfiff war es Torjäger Johannes Kaminski, der das Ergebnis nach einer schönen Hereingabe des zur zweiten Halbzeit eingewechselten Patrick Schmidt in die Höhe schraubte (85.).

Koldinger SV: Gläser – Dyck (68. Brand), Süß, Richard (46. Tarrach), Krumpholz – Wirt, Pietrucha, Ische, Pulido León (46. Schmidt) – Kaminski, Karnatz

■ Mit zehn Zählern aus vier Spielen seit der Winterpause brauchen sich die Koldinger vor dem nächsten Gegner nicht verstecken – und der heißt am Sonntag (15 Uhr) Adler Hämelerwald. Die Koldinger müssen reisen, kein Problem für einen D-Zug.

Fußball

Kreisliga 1

TSV Arpke – SV Uetze 08	0:3
SpVg Laatzten – SF Aligse	1:1
1. SC Hemmingen-W.	17 54:17 43
2. TuS Altwarmbüchen	19 47:28 39
3. SV Ramlingen/E. II	17 52:14 36
4. BSV Gleidingen	18 57:20 35
5. SV Uetze 08	19 40:37 33
6. SV 06 Lehrte	17 35:27 31
7. SuS Sehnde	17 40:23 29
8. TSV Arpke	18 35:35 28
9. Yurdumspor Lehrte	17 32:49 23
10. SpVg Laatzten	19 43:47 22
11. SV Hertha Otze	15 32:36 19
12. FC Neuwarmbüchen	18 21:47 14
13. MTV Ilten II	16 24:57 10
14. Friesen Hänigsen	17 30:65 9
15. SF Aligse	18 18:58 4

Fußball

Steinbeck will Partie vergessen

Die SpVg Laatzten hat sich im Nachholspiel der Kreisliga 1 unentschieden von den SF Aligse getrennt. Das Resultat lautete 1:1 (1:0) und war laut Laatzens Trainer Peter Steinbeck leistungsgerecht. „Die Begegnung hatte keinen Sieger verdient“, betonte Steinbeck kritisch.

Nach einem Foul an Sascha Thomas traf Benjamin Prosenbauer kurz vor der Halbzeit per Strafstoß zum 1:0 für die Platzherren (43.). Daniel Debbert glich in der 65. Minute per Kopf aus. „Ich möchte diese 90 Minuten schnell vergessen“, sagte Steinbeck über eine Partie ohne Höhepunkte und auf schwachem Niveau.

SpVg Laatzten: Seemann – Milanovic, Kahl, Herrmann (80. Block), Abels – Mohr, Noormann, Wangler, Möhring, Thoms (60. Lehmbach) – Prosenbauer mh

Handball

Der HVN kooperiert mit Bremen

Der Handballverband Niedersachsen (HVN) setzt für die nächste Spielzeit auf Neuerungen im Jugendbereich. Gemeinsam mit dem Bremer Handballverband werden die Oberligen der A- und B-Junioren reformiert. Ab der Spielzeit 2013/14 werden zunächst zwei Staffeln mit jeweils acht Mannschaften nach geografischen Gesichtspunkten gebildet. Es wird eine einfache Runde ausgespielt, die im Oktober abgeschlossen ist.

Danach werden die vier besten Teams jeder Staffel zur Oberliga zusammengefasst. Die Klubs der Plätze fünf bis acht spielen in der neu geschaffenen eingeleisteten Verbandsliga weiter. Alle Mannschaften absolvieren insgesamt 21 Spiele. Der Handballverband erhofft sich von dieser Maßnahme, dass sich nicht nur das sportliche Niveau erhöht, sondern auch die leistungsbezogen arbeitenden Mannschaften stärker gefördert werden. kl



Damian Brezina (links, in dieser Szene gegen Hiddestorfs Marco Maas) beschert Germania Grasdorf mit zwei verwandelten Foulelfmetern einen umjubelten Auswärtssieg. Michelmann

Brezina aus elf Metern nervenstark

Fußball: Bezirksliga 3 – 2:0-Erfolg

VON JENS NIGGEMEYER

Wer nach der Partie von Germania Grasdorf bei Adler Hämelerwald in die Kabine der Gäste trat, erlebte beinahe ausgelassene Freude. „Die Stimmung war so gut wie nie“, verriet Germanias Trainer Patrick Werner. Was war passiert? Eigentlich nichts Besonderes: Der Favorit, die Grasdorfer, hatte mit 2:0 (1:0) gewonnen. Die Umstände machten diesen Sieg aber besonders.

Nach den verletzungsbedingten Ausfällen von Leo Fricke (dreifacher Bänderreiß im Knöchel) und Christian Stavropoulos (Muskel- faserriss) sowie dem Fehlen von Serhat Manap, Constantin Stavropoulos und Eren Tastan saß aus dem eigentlichen Kader mit Hasan Adigüzel nur noch ein Spieler auf der Bank. Dazu kamen die A-Junioren Lorenz-Alexander Bartsch und Yann-Niklas Pohl sowie der als Ersatzkeeper verkleidete Trainer. Und dann war da noch ein schwer zu bespielender Platz. „Auf diesem Acker war gar kein Spiel möglich“, sagte Werner. „Beide Seiten

haben eigentlich nur mit langen Bällen operiert.“

Werner ließ mit Libero und zwei Manndeckern, die sich wechselweise um Adler-Torjäger Marc-André Ritter kümmern sollten, spielen. Diese Taktik ging auf: „Wir haben über 90 Minuten gegen diese extrem heimstarke Mannschaft nicht eine Chance zugelassen – und dabei hat Sören Schiller eine Weltklasse-Leistung gebracht“, lobte der Coach.

Zwar schaffte es seine Elf ebenfalls nicht allzu häufig, die Adler in Gefahr zu bringen, doch zweimal gelang es eben doch. Hassan Jaber demonstrierte in der 40. und 80. Minute seine Qualitäten im Eins-gegen-Eins und provozierte zwei Strafstoße. Damian Brezina bewies Nervenstärke und versenkte die fälligen Elfmeter.

Germania Grasdorf: Zärtner – Klaus (25. Adigüzel), Specht, Schiller – Menges, Jaber (89. Pohl), Reuter, Glage, Brezina – Kotyrba, Ferizi (79. Bartsch)

■ Weiter geht es für die Germanen am Sonntag ab 15 Uhr beim abstiegsbedrohten TSV Giesen.

Leistet der VfL dem TKJ Sarstedt erneut Schützenhilfe?

Nach sieben Wochen ohne Liga-Auftritt beginnt für die Basketballer des BC Springe die Schlussphase im Kampf gegen den Abstieg in der **Bezirksliga**. Am Sonnabend ab 15 Uhr empfangen die Deisterstädter die Zweitvertretung der Linden Dudes.

Die Hannoveraner sind eines von nur zwei Teams, das noch in Reichweite liegt. Doch wie gut ihr Gegner ist, wissen die Springer noch nicht. Denn das Hinspiel im

Dezember ist ausgefallen und wird erst in einer Woche nachgeholt. Nur mit zwei Siegen könnte der BC die Dudes-Reserve überholen.

Den Aufstieg perfekt machen kann der TKJ Sarstedt in der **Bezirksklasse Ost**, für den der Spielplan noch beide Duelle gegen den SC Langenhagen II, einen direkten Kontrahenten im Aufstiegs-kampf, bereithält. Sonntag ab 17 Uhr steigt in der heimischen Halle am Wellweg der

erste Vergleich. Schon ein Sieg reicht den Sarstedtern zum Aufstieg, für den Titel müssten es derer zwei sein.

Einen Tag früher muss der VfL Grasdorf ab 18 Uhr beim SC Langenhagen II antreten. Dort ist das Team von Coach Mario Vukosavic zwar krasser Außenseiter. Doch schon als die Grasdorfer vor Ostern den damaligen Spitzenreiter TuS Bothfeld II bezwangen, leisteten sie Schützenhilfe für den TKJ.

Die Nachholpartie vom ersten Spieltag in der **Bezirksklasse West** steht der TuSpo Bad Münden bevor. Sonntag ab 17 Uhr sind die Männer von Coach Jürgen Molitor beim TSV Bordenau zu Gast – und klarer Außenseiter. Denn der Gegner ist seit Mitte November in elf Partien ungeschlagen, braucht aber dennoch auch als Spitzenreiter noch jeden Sieg, um den Traum vom Aufstieg zu realisieren. mab

Termin

Der Werfertag steht am Sonntag bei den Leichtathleten der TuSpo Bad Münden auf der Agenda. Im Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion fliegen ab 9 Uhr die Kugeln, Disken und Speere bei den Männern, Frauen, Jugendlichen und Schülern. „Unser Werfertag ist sehr familiär und zumeist nur für unsere Athleten“, sagt Organisator Thomas Webner. mab

Abschiedsspiele für Pham Tuan und Sand

Tischtennis: Verbands- bis Bezirksoberrliga – Hemminger empfangen Germanen zum Derby

Für den SC Hemmingen-Westerfeld klingt die Saison in der **Verbandsliga** mit den Heimspielen gegen den RSV Braunschweig am Sonnabend (14 Uhr) sowie den SV Germania Grasdorf am Sonntag (14 Uhr) aus. „Wir hoffen, dass wir die hohe Pleite aus der Hinrunde gegen Braunschweig wettmachen können. Auch im Derby werden wir noch einmal alles geben“, sagt Viet Pham Tuan, der den SC verlassen wird. „Ich wechsele schweren Herzens zum VfL Westercelle, um in der Oberliga-

Mitte zu spielen. Es ist für mich Zeit, einen Schritt nach vorn zu machen“, sagt das 15-jährige Talent. „Gegen den RSV müssen wir zudem Abschied von unserer Nummer eins Jochen Sand nehmen, der nach Chile zieht. Ohne seine Leistungen wäre der Aufschwung des Hemminger Tischtennis nicht möglich gewesen“, ergänzt Kapitän Thomas Windheim.

Für die Gäste aus Grasdorf hat sich durch den Sieg des SC Marklohe gegen den RSV Braunschweig die Ausgangsposition für das Um-

gehen der Relegation drastisch verschlechtert. „Wir haben es leider nicht mehr in der eigenen Hand, denn Marklohe kann gegen den TSV Heiligenrode alles klar machen“, betont Kapitän Daniel Argut vor der finalen Saisonpartie. „Zudem ist die Personaldecke bei uns extrem dünn.“ Sergej Ussatschij und Udo Zlobinski fehlen aus privaten Gründen, Jurij Ussatschij ist noch immer verletzt. „Ich freue mich dennoch auf das Spiel, da ich wahrscheinlich endlich wieder gegen meinen langjähri-

gen Teamkollegen Martin Scholz spielen kann“, sagt Argut.

In der **Landesliga** will der VfL Grasdorf am Sonntag ab 15 Uhr einen gelungenen Saisonabschluss gegen die TSG Ahlten hinlegen. „Es geht um nichts mehr, beide Teams haben den Klassenerhalt geschafft. Wir wollen nun unseren sechsten Tabellenplatz verteidigen“, betont Sprecher Michael Voigt.

Der SC Hemmingen-Westerfeld II greift in der **Bezirksoberrliga** nach dem letzten Strohalm Relegation.

Dazu muss am Sonnabend (16 Uhr) unbedingt ein Sieg beim MTV Bücken her.

Die Sp.Vg. Hüpede-Oerie tritt zeitgleich beim Verfolger TuS Bothfeld an und begrüßt am Sonntag (12 Uhr) den TuS Gümmer. „Da für uns die Vizemeisterschaft feststeht, gehen wir locker in die Spiele“, sagt Hüpedes Kapitän Horst Dangers.

Sich anständig aus der Liga verabschieden will der als Absteiger feststehende VfL Grasdorf II. Gegner am Sonnabend (17 Uhr) ist der SC Twistringen. ma

Der FC tut sich lange schwer

Nicht über ein 1:1 (0:1) hinausgekommen ist der FC Lehrte auf eigenem Terrain im Nachholspiel der Fußball-Bezirksliga 3 gegen die SV Arnum. Damit verpasste die Elf von Trainer Willi Gramann die Chance, doch noch einmal den Anschluss nach oben zu finden.

Dennoch war der Coach nicht unzufrieden. „Weil wir vor allem in der ersten Halbzeit viele Probleme mit der gut organisierten Defensive des Gegners hatten und erst nach der Pause nach einer

Umstellung in der Offensive besser ins Spiel kamen, war das Unentschieden letztlich gerecht“, resümierte Gramann. Gegen die von Michael Opitz gecoachten Gäste fand der FC zunächst nicht das richtige Rezept, um die doppelte Viererkette aus den Angeln zu heben. Torchancen waren für die Gastgeber deshalb in der ersten Halbzeit fehlend. Dagegen zappelte der einzige Torschuss der Gäste – ein Freistoß von Christian Liebig – im FC-Netz (23.).

Nach der Pause beorderte Gramann Michael Fitzner in den Angriff – und schon ergaben sich Torgelegenheiten. SV-Keeper Michael Engelhardt parierte gegen Sage Post (65.) und zweimal gegen Florian Augsten (55., 60.). Bei einem tollen Heber aus 20 Metern von Antonio Marotta (83.) war der SV-Schlussmann aber machtlos, sodass der FC doch noch zum Punktgewinn kam. **dd**

FC Lehrte 1
SV Arnum 1

FC Lehrte: Dubberke – Deneke (46. Pawlowski), Wagner (57. Beinsen), Polmeyer, Khalki – Augsten, Marotta, Fitzner, Müller (57. Kezer), Schnepf – Post
Tore: 0:1 Liebig (23.), 1:1 Marotta (83.)

MTV lässt auch in Letter zu viel liegen

Fußball: Bezirksliga 2 – 1:3-Pleite

Die Wahrscheinlichkeit schwindet weiter, dass der Mellendorfer TV in der nächsten Saison erneut dort spielen kann, wo es für ihn auch in den vergangenen Wochen hingegangen ist. Auch vom Auswärtsspiel bei der SG Letter 05 ging es wieder einmal ohne Zählbares auf den Heimweg. Auch wenn bei der 1:3 (0:1)-Niederlage eine Leistungssteigerung auszumachen war.

„Das hat mir alles deutlich besser gefallen als in den drei Spielen zuvor“, sagte Alexander Fleischer. Der MTV-Coach sah seine Elf in vielen Phasen „auf Augenhöhe“ mit den Letteranern, mitunter sogar als die Mannschaft, von der mehr Druck ausgegangen ist. Etwa zu Beginn der zweiten Halbzeit, als auch nach einem Foul an Nils Gottschalk das 1:1 durch den Elfmeter von Ümran Duyar (52.) fiel.

Weitere Chancen hatten Jan-Hendrik Hesse und Gottschalk, die allein auf das SG-Gehäuse zurannten, aber nicht trafen. „Wenn Sie mich nach den Knackpunkten fragen – das waren so welche“, sagte Fleischer. Chris-Jan Malter (58.) brachte die SG 05 mit einem Freistoß wieder in Front. Für die Entscheidung nach einem Konter sorgte André Kosowski (87.), der auch schon in der ersten Halbzeit per Kopfball nach einer Ecke (44.) getroffen hatte. **dh**

SG Letter 05 3
Mellendorfer TV 1

Mellendorfer TV: Kreuzner – T. Puls, Krampe, Burblies, Formella (56. Kociszewski) – Kraftschik, Lüder, Hesse, Bouma (64. Möller), Duyar – Gottschalk
Tore: 1:0 Kosowski (44.), 1:1 Duyar (52., FE), 2:1 Malter (58.), 3:1 Kosowski (87.); **Gelb-Rot:** Kraftschik (MTV, 76.)

MTV überrascht die Gäste

Fußball: Bezirksliga 3 – Iltener bezwingen den MTV Almstedt mit 2:1

VON DIRK DREWS

Für einen Paukenschlag hat der MTV Ilten im Nachholspiel gegen den Tabellen-

zweiten MTV Almstedt gesorgt: Zwei Tage nach der 0:6-Pleite gegen den SC Harsum setzte die Mannschaft von Trainer Ralf Roh-

den mit dem 2:1 (1:0) gegen den Meisterschaftskandidaten ein Achtungszeichen. Dadurch verbesserte sich der MTV auf den neunten

Rang und machte einen großen Schritt in Richtung Ligaerhalt.

„Im Zweikampfverhalten hat sich die Mannschaft deutlich verbessert. Wir haben den Spielaufbau des Gegners empfindlich gestört und selbst mit unserer besseren Spielanlage die Partie kontrolliert“, erklärte der MTV-Coach. Von Beginn an krepelten die Iltener vor rund 60 Zuschauern die Ärmel hoch und kauften dem Kontrahenten somit den Schneid ab. Die Gäste machten es dem Gastgeber mit weiten Bällen leicht, sein Spiel aufzuziehen. Der Führungstreffer durch den agilen Manuel Wagner war deshalb keine Überraschung (32.).

Mit dem verdienten Vorsprung ging es in die Kabine, aus der die Rohden-Elf mit Willen zurückkehrte. Als Pascal Reinke und Wagner einen Konter lancierten, fälschte Tim Ostrowski das scharf hereingegebene Leder ins eigene Tor zum 0:2 ab (57.). Per Freistoß konnte Till Oberbeck in der Nachspielzeit nur noch auf 1:2 verkürzen.



Sieht ein besseres Zweikampfverhalten des MTV Ilten: Trainer Ralf Rohden und seine Elf fügen dem Tabellenzweiten MTV Almstedt die dritte Saisonniederlage zu. **Kaesler**

MTV Ilten 2
MTV Almstedt 1

MTV Ilten: Rübensaat – Franke (67. Mainz), N. Rohden, Reinke, Würpel – Ihn, Linke (82. Müller), Bruns, Suljevic – Wagner, Mutaliph (90. Bonsu)
Tore: 1:0 Wagner (32.), 2:0 Ostrowski (57., Eigentor), 2:1 Oberbeck (90.)

Eingewechselte Lenz trifft volley ins Glück

Das glückliche Händchen von Gäste-Coach Mario Mussmann und ein Traumtor haben den MTV Ilten im Derby der Frauen-Bezirksliga einen Punkt gekostet. Bei der 1:2 (1:1)-Heimniederlage im Nachholspiel gegen den TuS Schwüblingsen sorgte die fünf Minuten zuvor eingewechselte Sarah Lenz mit

einem Volleyschuss von der Strafraumgrenze nach einem Freistoß für die Entscheidung (64.).

Die TuS-Führung durch Aileen Vorwerg (11.) hatte Maren Scholz (21.) für die Iltenerrinnen noch ausgleichen können. Dass die drei Zähler für seine Elf verdient waren, daran ließ Muss-

mann indes keinen Zweifel. „Wir haben nicht gut gespielt, aber der MTV hat bei uns auch nur zweimal aufs Tor geschossen“, sagte er. „Was wir dagegen zurzeit gut können, ist, unsere vielen Chancen zu verballern.“ Der TuS stellte mit diesem Erfolg den Anschluss zur Spitzengruppe her. **dh**

Fußball Männer

Bezirksliga 2

TSV Stelingen – TuS Garbsen	3:1
TuS Davenstedt – TV Badenstedt	2:0
HSC Hannover – Nds. Döhren	4:2
TSV Havelse II – FC Can Mozaik	1:1
SG Letter 05 – Mellendorfer TV	3:1

1. HSC Hannover	21	77:22	55
2. TV Badenstedt	20	64:37	40
3. FC Can Mozaik	19	47:32	33
4. TSV Stelingen	19	37:22	33
5. TSV Krähenwinkel/K.	19	46:39	33
6. Nds. Döhren	20	42:38	33
7. TuS Garbsen	21	37:33	31
8. SG Letter 05	20	34:29	30
9. TuS Wettbergen	19	32:31	28
10. TSV Engensen	19	54:46	27
11. TSV Godshorn	21	30:34	26
12. TSV Havelse II	21	51:72	25
13. TuS Davenstedt	21	30:57	20
14. Borussia Hannover	20	35:57	17
15. TSV Burgdorf II	19	27:52	15
16. Mellendorfer TV	21	22:64	8

Bezirksliga 3

Hämelerwald – G. Grasdorf	0:2
FC Lehrte – SV Arnum	1:1
Koldinger SV – VfB Bodenburg	4:0
MTV Ilten – MTV Almstedt	2:1
VfL Nordstemmen – Stadtoldendorf	4:0
TuSpo Schliekum – Hiddesdorf	1:1

1. SV BW Neuhof	19	52:19	46
2. Germania Grasdorf	20	53:29	44
3. MTV Almstedt	18	48:22	43
4. SC Harsum	18	51:23	37
5. TuSpo Schliekum	20	51:34	35
6. FC Lehrte	19	45:30	33
7. Koldinger SV	19	37:32	29
8. SV Arnum	21	38:43	25
9. MTV Ilten	19	39:57	24
10. Adler Hämelerwald	18	21:24	23
11. VfB Bodenburg	17	27:28	20
12. SVE Hiddesdorf	19	19:34	18
13. FC Stadtoldendorf	20	21:55	16
14. TSV Giesen	17	17:38	11
15. FC Ambergau-V.	18	24:55	10
16. VfL Nordstemmen	18	19:39	9

Brezina verwandelt zweimal sicher

Fußball: Bezirksliga 3 – Adler unterliegen Grasdorf mit 0:2 – Bischoff: Ärgerliche Niederlage

VON DIRK DREWS

Dem heimstarken SV Adler Hämelerwald ist es nicht gelungen, nach dem Sieg über den Ligaprimus BW Neuhof auch den Zweiten Germania Grasdorf zum Stolpern zu bringen. Nach der 0:2 (0:1)-Niederlage muss sich die Mannschaft von Trainer Lars Bischoff weiterhin nach unten in der Bezirksliga 3 orientieren.

„Das Ergebnis spiegelt nicht unbedingt den Spielverlauf wider. Es war eigentlich ein typisches Null-zu-Null-Spiel. Und einen Punkt hätten wir auch verdient ge-

habt“, erklärte der Adler-Coach.

Dass es doch nicht zu einem Remis reichen sollte, lag an einem ehemaligen Zweitligaspieler von Han-

nover 96: Die Rede ist von Damian Brezina, der sich wieder einmal als Elfmeterspezialist erwies. Nach einem Foul von Julien McAuley verwandelte der Mittelfeldspieler den Strafstoß zum 1:0 (40.). Es war bis dahin die erste Torchance für die Elf von Trainer Patrick Werner. Und als André Koster einen Germanen-Konter im Strafraum regelwidrig unterband, war Brezina er-

neut am Elfmeterpunkt zur Stelle (80.).

„Das war eine ärgerliche Niederlage. Wer weiß, wie die Partie ausgegangen wäre, wenn Martin Ritters in der 30. Minute erzieltes Tor nicht wegen vermeintlichen Abseits aberkannt worden wäre“, orakelte Bischoff, der zudem konstatierte: „Die englischen Wochen gehen bei unserem kleinen Kader an die Substanz.“

Adler Hämelerwald – Germania Grasdorf 0:2

SV Adler Hämelerwald: Pröve – Gronsky, Pauls, Franke (61. Fenske), Hesse – Koster, Olschar (24. McAuley), Schott, Schröder (61. Kotz), Knappe – Ritter
Tore: 0:1, 0:2 Brezina (40., Foulelfmeter/80. Foulelfmeter)

Fußball

Landesliga

SV Damla Genc – STK Eilvese	2:5
SV Alfeld – HSC BW Tündern	3:0
Heeßeler SV – TSV Mühlenfeld	1:2
SV 06 Holzminden – TSV Pattensen	2:3
FC Stadthagen – Arminia Hannover	1:1

1. Arminia Hannover	21	53:26	42
2. OSV Hannover	19	46:21	39
3. TSV Burgdorf	18	40:14	38
4. 1. FC Wunstorf	17	42:22	37
5. SV Ramlingen/E.	20	47:32	37
6. SV Bavenstedt	19	44:15	36
7. TSV Mühlenfeld	20	35:40	29
8. SV Alfeld	20	43:49	28
9. Fortuna Sachsenross	20	32:39	27
10. Heeßeler SV	18	36:29	25
11. TSV Pattensen	18	27:46	21
12. FC Stadthagen	18	35:43	20
13. HSC BW Tündern	20	27:43	18
14. STK Eilvese	21	26:48	16
15. SV Damla Genc	21	30:56	16
16. SV 06 Holzminden	20	26:66	11

Bezirksliga 4

SSG Halvestorf/H. – VfR Evesen	2:1
FC Eldagsen – SV Nienstadt	3:1
Germania Hagen – FC Springe	3:3
Obernkirchen – TSV Hagenburg	1:1
Eintracht Exten – Niedernwöhren	0:2
TV Jahn Leveste – SG Hameln 74	2:7
Bad Pyrmont – TSV Barsinghausen	4:0

1. Spvgg. Bad Pyrmont	17	56:12	41
2. SG Hameln 74	16	52:20	36
3. FC Eldagsen	18	45:25	36
4. TSV Barsinghausen	18	34:35	30
5. TuS Niedernwöhren	17	36:21	29
6. SC Rinteln	16	28:22	29
7. VfR Evesen	17	37:31	27
8. FC Springe	17	29:25	27
9. SSG Halvestorf/H.	16	31:21	23
10. SV Nienstadt	19	32:35	23
11. TV Jahn Leveste	17	24:47	21
12. TuS Germania Hagen	17	27:37	17
13. TSV Eintracht Exten	16	14:41	10
14. SV Obernkirchen	18	22:59	10
15. TSV Hagenburg	19	18:54	7

Kreisliga 3

SG Bredenbeck – TSV Goltern	0:3
TSV Groß Munzel – Egestorf/L. II	0:3
TSV Pattensen II – Landringhausen	1:2
TSV Gestorf – TuS Seelze	abg.
SG 05 Ronnenberg – SV Gehrden	1:1

1. SV Gehrden	18	75:10	45
2. TSV Kirchdorf	19	64:11	45
3. 1. FC Germ. Egestorf/L. II	18	52:13	44
4. TSV Goltern	18	46:14	44
5. SV Weetzen	18	44:23	39
6. SF Landringhausen	16	34:27	29
7. SG 05 Ronnenberg	18	36:26	27
8. TSV Groß Munzel	18	44:49	23
9. TSV Gestorf	16	26:49	19
10. TuS Seelze	18	23:40	18
11. TSV Pattensen II	18	42:62	17
12. TSV Barsinghausen II	20	35:58	16
13. SG Bredenbeck	19	31:56	16
14. SV Wilkenburg	19	28:46	14
15. SC Empelde	18	23:84	13
16. SV Arnum II	19	20:55	9

Die Stimmen

Milan Rukavina (Trainer des FC Eldagsen): „Beim Gegentreffer haben wir zu naiv verteidigt. In Hälfte zwei hat es die Elf super gemacht.“

Markus Wienecke (Coach des FC Springe): „Zwei Tore aufzuholen spricht für den Charakter des Teams.“ ub

Marquardt macht Fauxpas wett

Fußball: Landesliga – TSV Pattensen erfüllt Pflichtaufgabe bei Schlusslicht SV 06 Holzminden

VON DENNIS SCHARF

Der Bann ist gebrochen: Der TSV Pattensen hat den ersten Dreier des Jahres eingefahren. In der Nachholpartie beim SV 06 Holzminden siegte die Mannschaft von Trainer Andreas Sinzenich mit 3:2 (2:2). Dabei egalisierte der TSV zweimal einen Rückstand, um die Partie am Ende für sich zu entscheiden. „Wir haben beim Punktelielieferanten der Liga

gewonnen, und das war wichtig. Allerdings gehen von den fünf Toren viereinhalb auf unsere Rechnung“, sagte der Coach.

Das Spiel hatte noch gar nicht richtig begonnen, als Torwart Dennis Ferranti das erste Mal hinter sich greifen musste. Einen harmlosen Schuss der Gastgeber lenkte Jan Marquardt ins eigene Tor (1.). „Jan wollte den Ball klären, das war äußerst unglücklich“, sagte der Coach.

Doch der TSV war präsent und kombinierte sich gut durch das Mittelfeld – Tobias Krösche wurde an der Strafraumgrenze in Szene gesetzt und traf mit links in den Winkel (10.). Nach dem Ausgleich übernahmen die Gäste zunehmend die Initiative, gerieten aber dennoch erneut in Rückstand. Ein per Kopf verlängerter Freistoß landete am Arm des ausgeglichen Timo Mertesacker – den Handelfmeter verwan-

delt Jan-Patric Ziegler zum 2:1 (32.). Doch der TSV kam kurz vor der Pause zurück. Christian Tausch passte gut zu Krösche, der den Ball aus kurzer Distanz ins Gehäuse hämmerte (45.).

In Halbzeit zwei drehte der TSV weiter auf und nach einer Standardsituation auch vollends die Partie – einen zum Tor getretenen Freistoß von Jan Hentze beförderte Marquardt zum 3:2 in die Maschen (57.).

TSV Pattensen: Ferranti – Liedtke, Marquardt, Mertesacker, Scholz – Hentze, Kosien – Tausch (84. B. Grammann), Krösche (57. Gülzow), Teklenburg – Hinske (90. Mertz)

Am Sonntag (15 Uhr) gastieren die Pattenser beim TSV Mühlenfeld. „Das wird eine schwierige Aufgabe. Die Mühlenfelder haben nach der Winterpause drei von vier Spielen gewonnen“, betont Sinzenich.



Trifft nicht oft, aber wenn, dann sind es wichtige Tore: Jan Marquardt – in dieser Szene beim Pokalspiel gegen den SV Bavenstedt – gelingt in Holzminden der Siegtreffer. Scharf

Stephen Kroll sieht totale Dominanz, doch sein Team verlässt den Platz als Verlierer

22:3 Torchancen hat Spielertrainer Stephen Kroll zugunsten seines TSV Pattensen II bei der 1:2 (0:2)-Heimniederlage gegen die Sportfreunde Landringhausen in der Nachholpartie der Fußball-Kreisliga 3 gezählt. Doch nützt das nichts, denn Gunter Peschke brachte die Gäs-

te mit zwei Treffern in Führung (30., 38./Foulelfmeter), Alexander Preik gelang nur das Anschlussstor (55.).

„Ansonsten haben wir alles getroffen, nur nicht das Tor. Die Landringhäuser fragen sich noch Tage, wieso sie dieses Spiel gewonnen haben“, sprach Kroll von maxi-

maler Dominanz seiner Elf. „Mit dieser Leistung müssen wir uns aber vor niemandem verstecken“, betonte er.

Pattensen II: Herrmann – H. Bertram, Kroll, Krause – Zacharias, Göllner, Eilers, Preik (63. Kurzweil), Gabel – Ebers (20. Raer), Thormann (85. Münzberg) mh

Rückstand schockt die Eldagsener nicht

Fußball: Bezirksliga 4 – 3:1-Erfolg

Der FC Eldagsen gewinnt und gewinnt. Auch der SV Nienstadt 09 hat die Mannschaft von Milan Rukavina nicht stoppen können und musste die Heimfahrt mit einer verdienten 1:3 (1:1)-Niederlage im Gepäck antreten. „In der ersten Halbzeit sind wir kein ganz so hohes Tempo gegangen, die zweite war dann aber Einbahnstraßenfußball“, berichtete der Trainer der Eldagsener.

Nachdem der äußert bewegliche Rafael Bürst (10.) und Yannik Gronau (12.) am Tor vorbei gezielt hatten, lagen plötzlich die Gäste in Führung: Nach einem Eckball von Nico Gutzeit köpfte der sträflich allein gelassene Philipp Böhning aus elf Metern unhaltbar für Patrick Bürst ein (16.). In der Folge stand immer öfter der Nienstädter Torwart Björn Schüttele im Fokus: Erst lenkte er einen Volleyschuss von Rafael Bürst über die Latte (18.), dann klärte er im Einsgestellten gegen den Eldagsener Angreifer (20.). Den fälligen Ausgleich besorgte kurz vor

der Pause André Gehrke per Strafstoß nach Foul an Marius Westenfeld (43.).

„In der zweiten Halbzeit wollten wir das so fortführen – nur mit etwas mehr Tempo und Konsequenz im Abschluss“, berichtete Rukavina. Gesagt getan: Aus einer Fülle bester Chancen machte Rafael Bürst, dem Rukavina ebenso wie Tim Dreyer ein überragendes Spiel attestierte, zwei Tore (52., 60.).

FC Eldagsen: P. Bürst – Dreyer, Rathe, Siuts (54. Ibrahim) – Gronau, Hüsam – T. Engelhardt, Gehrke, Marx (75. E. Engelhardt) – R. Bürst (83. S. Westenfeld), M. Westenfeld

Nächster Gegner der Eldagsener ist am Sonnabend ab 16 Uhr vor heimischer Kulisse der Siebte VfR Evesen. „Wir müssen ihre kompakte Defensive mit unserer Kreativität knacken“, betont Rukavina, der bei den Schaumburgern auch offensiv Qualitäten ausgemacht hat: „Besonders Ylli Sylva kann an guten Tagen jede Abwehr durcheinanderwirbeln.“ ub

Nie aufgesteckt, 3:3 ist der Lohn

Fußball: Bezirksliga 4 – FC Springe holt Punkt beim TuS Germania Hagen

VON ULRICH BOCK

Dank guter Moral und einer Energieleistung hat der FC Springe noch einen Zähler vom Hagen entführt. Bei dem TuS Germania lag die Elf von Coach Markus Wienecke acht Minuten vor dem Ende mit 1:3 hinten, kam jedoch noch zum verdienten 3:3 (1:1)-Unentschieden. „Es war ein kampfbetontes, gutes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Das Ergebnis geht in Ordnung“, konstatierte Wienecke.

Sein Team kam auf dem laut Sprecher Olaf Feuerha-

ke 200 Meter höher als Springe gelegenen Hagener Platz gut in die Partie, doch nach einem Distanzschuss, den Alexander Gutsche zur Seite klärte, war Marcel Heutel gedankenschneller als Springe Defensivakteure und schob zur Führung ein (10.). Die Antwort ließ nicht lang auf sich warten: Nach einer Ecke von Paul Nieber drosch André Buchholz das Leder aus elf Metern zum 1:1 in die Maschen (12.). Bis zur Halbzeit gab es noch jeweils eine gute Chance auf beiden Seiten, doch blieb es bei einem Treffer pro Mannschaft.

Die zweite Hälfte begann ähnlich wie die erste: Springe hatte durch Niebers Freistoß an die Latte die erste Chance (49.), doch das Tor machten die Hagener durch Marvin Strobl (52.). Als Marvin Steinwedel – den Schuss fälschte Antonios Agaoglu noch ab – aus zwölf Metern auf 3:1 erhöhte (73.), schien die Partie gelaufen zu sein. Doch Steve Goede (82.) und Steinwedel per Flugkopfball (85., Eigentor) retteten den Springern einen Punkt.

FC Springe: Gutsche – Bergold, Agaoglu, A. Buchholz, Klimke – Vollmer (58.

S. Buchholz), Klippstein – Nieber (63. Manuel) – Strohecker, Goede, Elias

Ein Wiedersehen mit seinen alten Teamkollegen gibt es am Sonntag (15 Uhr) für Kumbu-Konde Manuel, der in Hagen sein Debüt für den FCS gab, in der Partie beim TSV Barsinghausen. „Die Barsinghäuser haben uns beim 0:2 im Hinspiel die Grenzen aufgezeigt“, erinnert sich Wienecke. „Das wollen wir taktisch diesmal besser machen.“ Allerdings stehen ihm André Buchholz, Agaoglu und Daniel Hake nicht zur Verfügung.